

Frankf. a. M. eingeführt 11./5. 1902 zu 99.20%. In Berlin eingeführt 23./5. 1902 zu 99.10%. Kurs Ende 1902—1916: In Berlin: 99.30, 99.70, 98.90, —, 95.75, 91, 92, 92.50, 91, 90, —, 84, —*, —, 77%. — In Frankf. a. M.: 99.50, 99.70, 99, 98.90, 95.90, 91, 92, 93.40, 91, 90, 87.30, 83.90, —*, —, 77%. — In Stuttgart: 99, 99.25, 99.20, 99, 96.30, 90.80, 91.60, 92.25, 90.50, 90, 87, 83.50, —*, —, 77%.

b) $3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1902. II. Ausg. M. 1 800 000 in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg. wie bei der I. Ausg. von M. 6 000 000. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse, Doertenbach & Co. G. m. b. H.; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Heilbronn: Stahl & Federer A.-G. Die Anleihe wurde im April 1904 zu 99.30% zum Verkauf angeboten. Eingeführt in Frankf. a. M. u. Stuttgart im April 1904, in Berlin im Mai 1904. Kurs mit der I. Ausgabe von 1902 zus. notiert. Die restl. M. 200 000 (Stücke, Zs., Tilg. wie zuvor), Zahlst. Stadtkasse Stuttgart, wurden von städt. Verwalt. zu 99.50 bzw. 99.30% übernommen.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1904. M. 8 500 000 (Restbetrag am 1./4. 1916: M. 8 069 200) in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Vom 1./2. 1912 ab entweder durch Rückkauf oder Verl. oder teils durch Rückkauf, teils durch Verl. innerh. 45 Jahren, vom 1./2. 1912 verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse, Württ. Vereinsbank, Württ. Hofbank, Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Allg. Rentenanstalt, Dresdner Bank, Doertenbach & Co. G. m. b. H., Paul Kapff, G. H. Kellers Söhne, Stahl & Federer A.-G.; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. Aufgelegt in Frankf. a. M. u. Stuttgart 18./3. 1905 M. 3 500 000 zu 99.50%. Vom Restbetrage von M. 5 000 000 wurden M. 4 700 000 aufgelegt 3./4. 1906 zu 98.80%, die übrigen M. 300 000 waren bereits vorher unter der Hand zu 99.25% begeben. Kurs Ende 1905—1916: In Frankf. a. M.: 98.90, 95.90, 91, 92, 93.40, 91, 90, 87.30, 83.90, —*, 75%. — In Stuttgart: 99, 96.20, 90.80, 91.80, 92.25, 90.50, 90, 87, 83.50, 86*, —, 75%.

Stadt-Anleihe von 1906 im Gesamtbetrage von M. 33 000 000, davon bis jetzt begeben:

a) 4% Stadt-Anleihe von 1906 (datiert vom 15./4. 1907) M. 16 716 800 in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1913 ab entweder durch Rückkauf oder Verlos. oder teils durch Rückkauf teils durch Verlos. innerh. 45 J., vom 1./1. 1913 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse, Württemb. Vereinsbank u. deren Fil. in Heilbronn, Reutlingen u. Ulm, Kgl. Württemb. Hofbank, Württemberg. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Allgemeine Rentenanstalt, Dresdner Bank u. deren Fil. in Heilbronn u. Ulm, Dörtenbach & Co. G. m. b. H., Paul Kapff, G. H. Kellers Söhne, Stahl & Federer A.-G.; Mannheim: Rhein. Creditbank; Berlin: Frankf. a. M.: Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. Aufgel. 26./3. 1907 zu 101%. Kurs Ende 1907—1916: In Berlin: 99.40, 100.40, 100.40, 100.30, 100.10, 97.75, 94.10, —*, —, 90%. — In Frankf. a. M.: 99.20, 100.80, 100.90, 100.20, 99.80, 97.30, 94, 95.30*, —, 90%. — In Stuttgart: 99.10, 100.80, 100.50, 100.25, 100, 97.70, 94.50, 95.50*, —, 90%.

b) 4% Stadt-Anleihe von 1906 (datiert vom 15./4. 1907). M. 1 283 200. Begeben in den Jahren 1907—1910). Stücke, Zs. u. Tilg. wie obige 4% Anl. von M. 16 704 000. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse. Begeben an städtische Verwaltungen zu 100.70% bis 101.90%.

c) 4% Stadt-Anleihe von 1906 (datiert vom 25./5. 1909). M. 10 000 000 in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1916 ab entweder durch Rückkauf oder Verlos. oder teils durch Rückkauf teils durch Verlos. innerh. 45 Jahren; vom 1./1. 1916 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündigung zulässig. Zahlst.: wie bei a); ausserdem Fil. der Württembergischen Vereinsbank in Aalen; Fil. von Stahl & Federer A.-G. in Heilbronn u. Reutlingen. Aufgelegt 11./5. 1909 M. 10 000 000 zu 101.20%. Kurs Ende 1909—1916: In Berlin: 100.40, 100.30, 100.25, 97.75, 94.10, —*, —, 90%. — In Frankf. a. M.: 100.90, 100.20, 100.20, 97.30, 94, 95.30*, —, 90%. — In Stuttgart: 101, 100.50, 100.20, 97.60, 94.50, 95.50*, —, 90%.

$3\frac{1}{2}\%$ (seitherige Cannstatter) konvertierte Stadt-Anleihe von 1887. (Anfangs 4% im Jahre 1897 auf $3\frac{1}{2}\%$ konvertiert.) M. 984 600, davon in Umlauf 1./4. 1916: M. 438 900 in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Von 1893 ab durch Verl. im April auf 1./8. innerh. 45 Jahren bis 1937, Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Cannstatt; Städt. Zahlstelle in Cannstatt, Hartenstein & Co., J. Knäbel; Stuttgart: Stadtpflege, Königl. Württ. Hofbank, Württ. Vereinsbank nebst Fil., Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Stahl & Federer A.-G., G. H. Keller's Söhne. Aufgel. in Stuttgart 1. u. 2./8. 1887 zu 102.50%. Kurs in Stuttgart Ende 1897—1916: 99.80, 97.50, 94.50, 93.50, 95, 98, 99, 98.70, 98.50, 96.20, 90.80, 92.60, 92.50, 92, 91, 87.50, 84.50, —*, —, 76%.

$3\frac{1}{2}\%$ (seitherige Cannstatter) konvert. Stadt-Anleihe von 1891. (Anfangs 4% im Jahre 1897 auf $3\frac{1}{2}\%$ konvertiert.) M. 1 550 000, davon in Umlauf 1./4. 1916: M. 1 155 700 in Stücken zu M. 2000, 1000, 500, 200, 100. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. von 1897 an durch Verl. im April auf 1./10. innerh. 45 Jahren bis 1941. Kurs in Stuttgart mit $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1887 zus. notiert.

Verj. der Zs. bei der Anleihe von 1902, 1904 u. 1906 in 4 J., bei den früheren Anleihen in 3 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Kreis Teltow.

$3\frac{1}{2}\%$ Kreis-Anleihe von 1890. Ausgabe VIII. M. 2 830 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1891 ab bis spät. 1931 durch Ausl. im März per 1./10.; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: Teltower Kreis-Kommunalkasse. Eingeführt am 5./2. 1895 zu 102%. Kurs in Berlin Ende 1895—1916: 101, 100.50, 100, 100, —, —, 97.25, 99.60, 99.60, 100, 99.80, 97.20, 93, 93.25, 93.50, 92.80, 92, 91.50, 86.25, 89.75*, —, 85%.